

Justinus Kerner (1786-1862)

[Sieh die Raup' in ihrer Puppe]

Sieh die Raup' in ihrer Puppe
Stillem, dunklem Schattenreich,
Nun getrennt von den Genossen,
Einzig in sich selbst verschlossen,
5 Tot nicht, ob begraben gleich.
Schaut nicht mehr den Tau der Triften,
Ist der Blüt' und Kräuter bar,
Gänzlich nur sich selbst gegeben,
Trägt sie das vergangne Leben
10 In sich als ein Pünktchen klar.
Und in solcher stillen Klausen
Streift sie ab ihr Erdgewand,
Reifen ihr die bunten Schwingen,
Die sie einst als Psyche bringen
15 Himmelwärts aus düstrem Land.
Sieh die Raup' in ihrer Puppe!
Glaube, daß auch dich der Tod
Einst nicht trägt mit Blitzesschnelle,
Ist dein Innres noch so helle,
20 In ein ew'ges Morgenrot.

!!! ABBILDUNG FEHLT !!!

Diese Bilder aus dem Hades,
25 Alle schwarz und schauerlich,
(Geister sind's, sehr niedern Grades,)
Haben selbst gebildet sich
Ohn' mein Zutun, mir zum Schrecken,
Einzig nur – aus Dintenflecken.
30 Habe stets dabei gedacht,
Überall, wo's schwarz und Nacht,
Spuket die gespenst'ge Rasse,
Darum auch im Dintenfasse.
Die ihr schreibt, nehmt euch in acht!
35 Weil ich Klecksograph entdeckt,
Daß im Dintenfaß oft steckt
Eines gift'gen Dämons Macht.
(173 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kernerj/kleckso/klecks06.html>